

# KONFERENZ UND RUNDTISCHGESPRÄCH ZUM THEMA KINDERBIBEL

## PROGRAMM

9:00 Eröffnung **DR. ZSOLT CZIGLÁNYI** – Rektor, THP

9:10 **DR. DÁVID NÉMETH:**  
*Protestantische Kinderbibeln von der Reformation bis Gegenwart*

9:45 **DR. ZOLTÁN POMPOR:**  
*In Gottes Nähe – Personalität in den zeitgenössischen religiösen Kinderbüchern*

10:20 **MÓNICA MIKLYA LUZSÁNYI:**  
*Erzählende Bibel – Biblische Geschichten Erzählen*

10:55 Debatte, Kaffee

11:30 **DR. VOLKER MENKE:**  
*Gebote der Tora in neueren Kinderbibeln*

12:05 **DR. MÓNICA SOLYMÁR:**  
*Das Kreuz Christi in den Kinderbibeln*

12:40 **EDIT SIPOS:**  
*Die Kinderbibeln als katechetische Quellen*

13:15 Debatte, Mittagspause

14:30 Ausstellung mit Werken von Kinderbibel-Illustratoren,  
eröffnet von **DR. GYÖRGY HEIDL** – Universität Pécs

15:30 Rundtischgespräch mit den Illustratoren

**ISTVÁN DAMÓ, ORSOLYA FECSKE, KRISZTINA KÁLLAI NAGY,  
DÓRA KERESZTES, RÓZA SCHMAL**

Moderatorin: **MÓNICA MIKLYA LUZSÁNYI**

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE PÉCS FESTSAAL

Pécs, Papnövelde u. 1-3.

18. Oktober 2012



### **Dr. Dávid Németh: Protestantische Kinderbibel von der Reformation bis heute**

In den Kinderbibeln treffen sich zwei Traditionen der Kirche: die Tradition der Biblia Pauperum und die Überlieferung der wichtigsten biblischen Geschichten in gekürzter Form. Luther war der erste, der die beiden Traditionen mit einander verband, indem er eine biblische Geschichtensammlung für Kinder zusammenstellte. 200 Jahre später arbeitete J. Hübner 104 Geschichten in seiner Kinderbibel auf. In der Epoche der Aufklärung waren die ähnlichen Ausgaben Mittel für die Weitergabe von sittlichen Werten und die Vertiefung der Bildung. An der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert, nach der Einführung der Religionsunterricht in den Schulen, schienen die Kinderbibel „überflüssig“ zu sein. In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts aber wurde es wieder wichtig, dass die Kinder auch zu Hause und in den Gottesdiensten eine Kinderbibel haben. Während des Sozialismus sind keine Kinderbibel erschienen, nur die, die aus dem Holländischen übersetzt worden sind, und so in das Land gerieten. Ab den 80-er Jahren sind dann auch heimische Ausgaben erschienen, sie stammten jedoch alle von ausländischen Autoren.

### **Dr. Zoltán Pompor: In der Nähe Gottes - Das Persönliche in den zeitgenössischen religiösen Kinderbüchern**

Es gibt ein riesengroßer Unterschied zwischen den religiösen Texten, die für Kinder geschrieben wurde und der religiösen Kinderliteratur. Während das Ziel des Ersteren das Lehren und das Erziehen ist, gerät die Botschaft im Zweiten zum Empfänger durch einen literarischen Wirkungsmechanismus. Auch in diesem zweiten Fall erscheint selbstverständlich die lehrende und erziehende Wirkung, aber indirekt. Schließt sich zum Text eine persönliche, bekennende Stimme, wird die Wirkung des Textes noch katartischer. Im Vortrag werden Beispiele aus zeitgenössischer religiöser Kinderliteratur hervorgebracht, die die erwähnte persönliche und bekennende Stimme inne haben. Vielleicht bekommen wir eine Antwort auch auf die Frage, wovon ist ein Kinderbuch religiös.

### **Mónika Luzsányi Miklya: Erzählende Bibel - biblische Geschichtenerzählung**

Was braucht man dazu, dass eine biblische Geschichte die Kinder anspreche? Über was für eine professionelle Kenntnis und persönliche Fähigkeiten muss ein Erzähler verfügen? Wie kann man aus der unendlichen Tiefe der Heiligen Schrift diejenigen Geschichten auswählen, die Teil einer Kinderbibel bilden können? Was sind die entscheidenden Faktoren? Welche sind die grundlegenden professionellen Schritte, die während der Arbeitsprozess eingehalten werden müssen? In wie weit kann sich der schöpfende Subjekt in diesem Bereich bestätigen? Was für eine Arbeitsgruppe soll, bzw. sollte für die Förderung einer Kinderbibel aufgestellt werden? Warum haben wir keine eigene, von uns Ungarn geförderte Kinderbibel?

### **Dr. Mónika Solymár: Das Kreuz Christi in den Kinderbibeln. Eine theologische und didaktische Analyse der Darstellung der Leidensgeschichte**

Die Kinderbibel tragen die Spannung zwischen der theologischen Sachlichkeit und der pädagogisch-didaktischen Grundprinzip der Kinderzentralität immer in sich. Die Themen der Leidensgeschichte und des Kreuztodes Jesu spitzen diese Spannung besonders aus. Gibt es eine „kindernahe“ Narrative für die geschichtlichen Ereignisse der Kreuzigung, für die Bedeutsamkeit und Bedeutungen des Kreuzes und für die hinter dem Kreuz steckenden christologischen und soteriologischen Erklärungen, die für Kinder (6-11 Jahren) verständlich, interessant, nicht erschreckend oder fürchterlich fremd ist? Der Vortrag analysiert die möglichen Antworten auf dieser Frage aufgrund von 4 deutschsprachigen und 3 in Ungarn erschienenen Kinderbibeln.

### **Dr. Volker Menke: Gebote der Tora in neueren Kinderbibeln unter besonderer Berücksichtigung des christlich-jüdischen Dialogs**

Im Hintergrund des Vortrags steht ein Dissertationsprojekt, in dessen Rahmen Texte und Textzusammenhänge in 14 neueren (nach 1973 erschienenen) deutschsprachigen Kinderbibeln vom Vorträger untersucht wurden. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht der Begriff der Tora, die Zehn Gebote und ihre textliche Wiedergabe, sowie die Analyse von über die Zehn Gebote hinausgehenden Tora-Bestimmungen. Der Autor beschäftigt sich im weiteren mit der Erscheinung, bzw. Vernachlässigung des doppelten Gebots der Liebe in den Kinderbibeln, darüberhinaus spricht er über die richtige, das Verstehen und den Dialog dienende Verwendung der Begriffe, wie z.B. „Toralehrer“, bzw. „Schriftgelehrte“.

### **Edit Sipos: Kinderbibel als katechetische Quellen**

In Ungarn gibt es keine Kinderbibelforschung, nur von einander isolierten hervorragenden Denker, produktive Schöpfer und viel unprofessioneller Einwand gegenüber den Kinderbibeln. Es ist nicht wie das Original. Die beinhaltet ausgewählte Texte. Selbstverständlich, das ihr eigentlicher Charakter. Deshalb wäre es Zeit, ein komplexes Untersuchungsmodell aufzustellen, das eine objektivere Bewertung ermöglicht. Die umschreibt den Text der Bibel. Ja, und das kann sie richtig oder falsch machen. Es enthält Illustrationen. Selbstverständlich, das ist ihr eigentlicher Charakterzug. Deshalb wäre es von Nutzen das Bildmaterial und die Ästhetik der Kinderbibeln zu untersuchen.

